



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006-REACH

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

<p>1.1 Produktidentifikator:</p> <p>1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:</p> <p>1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:</p> <p>Info Sicherheitsdatenblatt:</p> <p>1.4 Notfallauskunft:</p>	<p>MOTO CLEANER</p> <p>Verwendung des Stoffs/des Gemischs: Industrielles Reinigungsmittel</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>Nils S.p.A. – AG Via Stazione, 30 - Bahnhofstr. 30 39014 Postal- Burgstall (BZ) Italia</p> <p>Tel. +39 0473 29 24 00 Fax +39 0473 29 12 44</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Nils AG Betriebsstätte Österreich Brixentalerstr. 51 6300 Wörgl Österreich</p> <p>Tel. +43 (0)5332 93 735 Fax +43 (0)5332 93 952</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Nils Schweiz GmbH Kornhausstr. 3 9000 St. Gallen Schweiz</p> <p>Tel. +41 (0)71 313 07 08 Fax +41 (0)71 313 05 01</p> </td> </tr> </table> <p>e-mail: nils@nils.eu www.nils.eu</p> <p>schedasicurezza@nils.it</p> <p>+39 0473 29 24 00 (nur zu Bürozeiten besetzt)</p> <p>-Centro Antiveleni Ospedale Niguarda Milano: 02 66101029 -Österreichische Vergiftungszentrale (VIZ) Tel. Nr. +43 1 406 43 43 - Tox Info Suisse, Kurzwahl 145; www.toxi.ch</p>	<p>Nils S.p.A. – AG Via Stazione, 30 - Bahnhofstr. 30 39014 Postal- Burgstall (BZ) Italia</p> <p>Tel. +39 0473 29 24 00 Fax +39 0473 29 12 44</p>	<p>Nils AG Betriebsstätte Österreich Brixentalerstr. 51 6300 Wörgl Österreich</p> <p>Tel. +43 (0)5332 93 735 Fax +43 (0)5332 93 952</p>	<p>Nils Schweiz GmbH Kornhausstr. 3 9000 St. Gallen Schweiz</p> <p>Tel. +41 (0)71 313 07 08 Fax +41 (0)71 313 05 01</p>
<p>Nils S.p.A. – AG Via Stazione, 30 - Bahnhofstr. 30 39014 Postal- Burgstall (BZ) Italia</p> <p>Tel. +39 0473 29 24 00 Fax +39 0473 29 12 44</p>	<p>Nils AG Betriebsstätte Österreich Brixentalerstr. 51 6300 Wörgl Österreich</p> <p>Tel. +43 (0)5332 93 735 Fax +43 (0)5332 93 952</p>	<p>Nils Schweiz GmbH Kornhausstr. 3 9000 St. Gallen Schweiz</p> <p>Tel. +41 (0)71 313 07 08 Fax +41 (0)71 313 05 01</p>		

2. Mögliche Gefahren

2.1 **Einstufung des Stoffs oder Gemischs:**
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Skin Corr. 1B; H314

2.2 **Kennzeichnungselemente:**
Gefahrenpiktogramme:



GHS05

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Kaliumhydroxid
 Natriummetasilikat
 Alkohol C9-11 ethoxyliert

Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise H:

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise P:

P264: Nach Gebrauch mit Wasser und Seife gründlich waschen.

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P304+340: Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P310: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
 keine

2.3 **Sonstige Gefahren:**

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 **Gemisch:**
Gefährliche Inhaltsstoffe:

Nr. EG	Nr. CAS	Nr.REACH	Beschreibung	%	Einst. 1272/08
203-539-1	107-98-2	-	1-Methoxypropan-2-ol	9-10.5	Flam.liq.3 H226, STOT SE 3 H336
-	26183-52-8	-	Alkohol C9-11 ethoxyliert	5-6.5	Acute Tox.4; H302 Eye Dam.1; H318
229-912-9	6834-92-0	-	Natriummetasilikat	3-4	Skin corr.1B; H314 STOT SE 3 H335
-	863679-20-3	-	quaternäres Kokosalkylmethylamin- ethoxylatmethylchlorid	2.5-3	Acute Tox.4; H302 Eye Dam.1; H318 Skin Irrit.2; H315
215-181-3	1310-58-3	-	Kaliumhydroxid	0.5-1	Met.Corr.1; H290 Acute tox.4 H302, Skin corr.1A H314

Zusätzliche Hinweise:

Der vollständige Wortlaut der Gefahrenbezeichnungen (H) ist unter Punkt 16 aufgelistet.



4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise:

- nach Einatmen:

- nach Hautkontakt:

- nach Augenkontakt:

- nach Verschlucken:

Mit Produkt beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Mit viel Wasser abspülen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Siehe Punkt 11.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Schaum , Löschpulver , Kohlendioxid (CO₂) , Sand . Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Keine.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Im Brandfall: Gefahr. Kohlendioxid (CO₂) , Stickoxide (NO_x). Schwefeloxide Kohlenmonoxid.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Allgemeine Informationen: Den Behälter mit Wasserstrahl kühlen, um eine Zersetzung des Produktes zu vermeiden und damit auch gefährliche Dämpfe. Atemschutzgerät und Brandschutzkleidung anlegen.

Ausrüstung: Brandschutzkleidung mit Pressluftatmer - Atemschutz EN137, Brandeinsatzkleidung nach DIN EN 469, Feuerwehrschutzhandschuhe EN 659, Feuerwehrstiefel (HO A 29 bzw. A30).

5.4 Zusätzliche Hinweise:

Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.



6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<p>6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:</p>	<p>Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten. (Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung) .</p>
<p>6.2 Umweltschutzmaßnahmen:</p>	<p>Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.</p>
<p>6.3 Methoden und Material für die Rückhaltung und Reinigung:</p>	<p>Mit unbrennbarem Aufsaugmittel (Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) aufnehmen. Vorsicht: Rutschgefahr. Für ausreichende Lüftung sorgen.</p>
<p>6.4 Verweis auf andere Abschnitte:</p>	<p>Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13</p>

7. Handhabung und Lagerung

<p>7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung Hinweise zum sicheren Umgang:</p>	<p>Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden, Dämpfe nicht einatmen. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Atemschutz ist erforderlich bei: Aerosolerzeugung/-bildung , unzureichender Belüftung , ungenügender Absaugung . Elektrostatische Aufladung vermeiden. Von Wärmequellen fernhalten.</p>
<p>Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:</p> <p>7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Anforderungen an Lagerräume und Behälter:</p> <p>Zusammenlagerungshinweise: Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:</p>	<p>Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.</p> <p>Für ausreichende Belüftung sorgen, fern von Wärme- und Zündquellen halten. Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern</p> <p>Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Für Frischluftzufuhr sorgen.</p>
<p>7.3 Spezifische Endanwendungen:</p>	<p>Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar</p>



8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter:
Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

1-Methoxypropan-2-ol:
TLV-ACGIH: TWA (8h) 50 ppm / STEL (15') 100 ppm
OEL: TWA (8h) 375 mg/m³ / STEL (15') 568 mg/m³

Kaliumhydroxid :
TLV-ACGIH: STEL (15') 2 mg/m³ (ceiling)

TLV Solventmischung: 184 mg/m³

Schweiz:

Mineralöle (hochraffiniert, rein)
MAK-Wert = 5 mg/m³ (Schweiz)
1-Methoxypropanol-2, CAS 107-98-2
MAK-Wert = 100 ml/m³ (Schweiz)
MAK-Wert = 360 mg/m³ (Schweiz)
Kaliumhydroxid, CAS 1310-58-3
MAK-Wert = 2 mg/m³ (Schweiz)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
Persönliche Schutzausrüstung:
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Mit Produkt beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Dämpfe nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

- **Atemschutz:**

bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich, bei Überschreiten der Grenzwerte eine Atemschutzmaske mit Filter Typ A der Klasse 1, 2 oder 3 tragen (je nach Höhe des Grenzwertes), Norm EN 14387.

- **Handschutz:**

Schutzhandschuhe der Kategorie III tragen, Norm DIN/EN 374.

- **Augenschutz:**

Schutzbrille verwenden. Norm DIN/EN 166

- **Körperschutz:**

Arbeitsbekleidung verwenden

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:
Farbe:
Geruch:

flüssig
gelb
Typisch für das Produkt

Siedepunkt:
Flammpunkt:
Viskosität bei 40°C:
Dichte bei 20°C:
pH-Wert bei 23°C:
Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:
Explosionsgefahr:

<i>Wert/Bereich</i>	<i>Einheit</i>	<i>Methode</i>
>100	°C	
>60	°C	DIN ISO 2592
Keine Angabe	mm ² /s	DIN 51562 T1
ca.1.070	g/cm ³	DIN 51757
12		

mischbar
Produkt ist nicht explosiv



9.2 Sonstige Angaben:	keine
10. Stabilität und Reaktivität	
10.1 Reaktivität	<p><u>Natriummetasilikat:</u> die wässrige Lösung verhält sich wie starke Basen</p> <p><u>1-Methoxypropan-2-ol:</u> Absorbiert und löst sich in Wasser und organischen Lösungsmitteln, löst diverse Materialien aus Plastik. Produkt ist stabil, aber in Kontakt mit Luft können sich explosive Peroxide bilden.</p>
10.2 Chemische Stabilität:	Produkt ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	<p><u>Kaliumhydroxid:</u> greift Aluminium, Zinn, Blei und Zink an. Reagiert heftig mit Säuren.</p> <p><u>Natriummetasilikat:</u> Kann gefährlich mit Fluor und Litium reagieren</p> <p><u>1-Methoxypropan-2-ol:</u> kann mit starken Säuren und Oxidationsmitteln reagieren</p>
10.4 Zu vermeidende Bedingungen:	Überhitzung, Zündquellen und elektrostatische Aufladung vermeiden.
10.5 Unverträgliche Materialien:	<p><u>Kaliumhydroxid:</u> Säuren, Metalle, einige Plastiken und Gummis, Wasser, halogenierte Kohlenwasserstoffe und Maleinsäureanhydrid</p> <p><u>1-Methoxypropan-2-ol:</u> Oxidationsmittel, starke Säuren, Alkalimetalle.</p>
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:	<p>Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung. Thermische Zersetzung und im Brandfall kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.</p> <p><u>Kaliumhydroxid:</u> beim Sieden entsteht Phosphin, bei hohen Temperaturen entsteht giftiger Rauch von Kaliumoxid</p>
11. Toxikologische Angaben	
11.1 Angaben zur toxikologischen Wirkungen	
Akute Toxizität:	<p><u>1-Methoxypropan-2-ol:</u> >100 ppm: Reizung der Augenbindehaut, Nasen- und Mund/Rachenschleimhaut > 1000 ppm: Gleichgewichtsstörung, Augenreizung</p> <p><u>Kaliumhydroxid:</u> LD50 (oral): 333mg/kg (Ratte)</p> <p><u>Natriummetasilikat</u> LD50 (oral): 600 mg/kg (Ratte)</p> <p><u>1-Methoxypropan-2-ol:</u> LD50 (oral): 5300 mg/kg (Ratte) LC50 (inhalativ): 54.6 mg/l/4h (Ratte) LD50 (dermal): 13000 mg/kg (Kaninchen)</p>
Primäre Reizwirkung	
- Bei Hautkontakt:	Häufiger und lang andauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen
- Bei Augenkontakt:	Reizwirkung.
-Bei Verschlucken:	Bereits geringe Mengen können zu Reizungen des Verdauungsapparates mit Übelkeit, Erbrechen und Durchfall führen.



Sensibilisierung:	Keine bekannt.
11.2 Erfahrungen aus der Praxis:	Durch dieses Produkt sind gesundheitsschädliche Wirkungen, unter Beachtung der arbeitshygienischen Maßnahmen, bei sachgemäßem Umgang nicht zu erwarten.
12. Umweltbezogene Angaben	
12.1 Toxizität:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:	Produkt ist leicht biologisch abbaubar: >90%
12.3 Bioakkumulationspotenzial:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
12.4 Mobilität im Boden:	Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:	die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB
12.6 Andere schädliche Wirkungen:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
12.7 Weitere Hinweise:	Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen
13. Hinweise zur Entsorgung	
13.1 Verfahren der Abfallbehandlung - Empfehlung:	Sonderabfall (S) Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
Ungereinigte Verpackungen - Empfehlung:	Sonderabfall (S) Ungereinigte Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften.



14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer: Das Produkt ist kein Gefahrgut im nationalen/internationalen Straßen-, Schienen-, See- und Lufttransport

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3 Transportgefahrenklassen

14.4 Verpackungsgruppe

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) : Nein

Seeschifftransport (IMDG) : Nein

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) : Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Verordnung EG 1272/2008 (CLP)
Verordnung EG 790/2009 (1°ATP CLP)
Verordnung 1907/2006 (Reach)
Verordnung EG 453/2010
Verordnung EU 830/2015

Deutsche Vorschriften Wassergefährdungsklasse:

Keine Angabe

Sonstige Vorschriften (ital.):

DPR 303/56: Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz
DPR 336/94: Tabelle der Berufskrankheiten in der Industrie
Testo Unico Sicurezza D. Lgs. 81 vom 9/04/2008
(Einheitstext zur Arbeitssicherheit 81/2008)
D.Lgs. 152/2006
Emissionen: Tab.D, Klasse 3 10,00%
Verordnung EG Nr. 648/2004 über Detergenzien:
- anionische Tenside: 5-15%
-Konservierungsstoffe: 1,2-benzisotiazol-3(2H)-one

Sonstige Vorschriften (Schweiz):

ChemV, Chemikalienverordnung vom 5. Juni 2015 über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen, SR 813.11
ChemRRV, Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005 zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen, SR 814.81
Listen zum Verkehr mit Abfällen, Verordnung des UVEK vom 18. Oktober 2005 über Listen zum Verkehr mit Abfällen, SR 814.610.1

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.



16. Sonstige Angaben

16.1 **Änderungshinweise**

1

16.2 **Abkürzungen und Akronyme**

DNEL Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
 LD50 LC50 Letale Dosis/Konzentration, bei der 50 % der Betroffenen sterben
 NOAEL Höchsten Dosis bei der keine (schädigende) Wirkung beobachtet wird
 NOEC Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
 OEL Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
 PBT Persistent, bioakkumulativ und toxisch
 PNEC Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt
 MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen
 vPvB Sehr persistent und sehr bioakkumulativ

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

GHS Gefahrenhinweise H der Inhaltsstoffe:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H335: Kann die Atemwege reizen.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG.